

Ko.1 Inhaltsverzeichnis: Komm, wir finden einen Schatz!

Einführung: Komm, wir finden einen Schatz!

Ziel des Kurses

Die Themen

1. Der kostbarste Schatz → **K1**
2. Volltreffer → **K2**
3. Gottes Geschenk für mich – Jesus → **K3**
4. Jesus begegnen → **K4**
5. Die grösste Liebe! → **K5**
6. Jesus lebt - auch heute! → **K6**
7. Zu Jesus gehören – Taufe → **K7**
8. Königskinder → **K8**
9. Mit dem grossen «Schatz» leben → **K9**

Das Kursmaterial

Kurselemente

Ko.1 Einführung: Komm, wir finden einen Schatz!

Ziel des Kurses: Die Freundschaft mit Jesus vertiefen

Dieser Glaubensgrundkurs wurde speziell für Kinder ab dem Kindergartenalter bis und mit der zweiten Schulklasse (ca. 8 Jahre) und ihre Eltern ausgearbeitet. Die neun Themen holen Kinder und Erwachsene dort ab, wo sie im Moment stehen und führen sie auf den Weg der Freundschaft mit Gott.

Die Suche nach einem kostbaren Schatz spricht die Kinder an. Sie wollen bestimmt einen Schatz finden! Es wird aber nicht der Schatz ihrer Vorstellungen sein, wie zum Beispiel Gold, Silber und Edelsteine. Diese Schätze sind vergänglich. Wir wollen einen viel kostbareren Schatz finden, der nie vergeht und den niemand stehlen kann. Wir möchten den Kindern und Erwachsenen bei der Suche nach Gott und Seinem Reich helfen. Gott ist der wahre Schatz, denn wer sich von Seiner Liebe berühren lässt, wird ins Herz getroffen.

Gemeinschaft mit Jesus, Gemeinschaft untereinander, Freunde finden und Freundschaft pflegen sind Schwerpunkte des Kurses. Wir werden Zeit haben um uns kennen zu lernen, um Gedanken auszutauschen, Schönes und Trauriges zu teilen und wir werden zusammen lachen und Spass haben.

Die Themen

1. Der kostbarste Schatz

Hier geht es darum, die Sehnsucht nach dem grossen «Schatz» zu wecken, der hinter unserem Leben steht.

2. Volltreffer

Gott hat mich wunderbar, einzigartig und sehr gut geschaffen. Ich bin ein Volltreffer und Seine grosse Liebe.

3. Gottes Geschenk für mich – Jesus

Gott hat uns Menschen das grösste Geschenk gemacht. An Weihnachten feiern wir, dass Er selbst zu uns gekommen ist in Jesus Seinem Sohn.

4. Jesus begegnen

Wenn wir Jesus begegnen, erfahren wir die grosse Liebe Gottes. Wie bei Zachäus, so verwandelt Seine Liebe auch unser Leben.

5. Die grösste Liebe!

Gott gab uns Menschen das grösstmögliche Zeichen Seiner Liebe. Er starb in Seinem Sohn für uns am Kreuz.

6. Jesus lebt – auch heute!

Der Tod Jesu war nicht das Ende, denn Jesus ist auferstanden und kann nun allen Menschen nahe sein.

7. Zu Jesus gehören – Taufe

Wer die Liebe von Jesus erfährt, möchte zu Ihm gehören und in Freundschaft mit Ihm leben. Die Einladung dazu wird uns in der Taufe geschenkt.

8. Königskinder

Durch die Taufe wurden wir Töchter und Söhne Gottes: Königskinder. Diese freuen sich über ihren König. Diese Freude wird uns zuteil, wenn wir mit Gott und Jesus zusammen durch das Leben gehen.

9. Mit dem grossen «Schatz» leben

Dieser grosse «Schatz» hat für uns einen Namen erhalten: Jesus. Wir dürfen mit einem neuen Freund - mit dem grossen «Schatz» - weiter leben.

Das Kursmaterial

Allgemeines zu den Kursunterlagen

finden Sie bei der Einführung und der Vorbereitung zu den Glaubenskursen. Wir bitten Sie diese zuerst zu studieren.

➔ Einführung und Vorbereitung zu den Glaubenskursen

Schatztruhe



Beim ersten Treffen bekommt jedes Kind eine Schatztruhe, die von den Bastelfrauen vor dem Kurs vorbereitet wurde. Jedes Kind darf in der Kleingruppe seine Schatztruhe nach eigenem Geschmack fertiggestalten.

In der Schatztruhe werden die Schätze gesammelt, die wir während des Kurses entdecken. Am Schluss nehmen die Kinder ihren Schatz mit nach Hause. Der Schatz wird Kinder und Eltern immer wieder an die Liebe, die Gott für sie und jeden Menschen hat, erinnern.

➔ **K0.3** Schatztruhe und Schätze

Wo das Schatztruhen-Symbol in den Unterlagen zu sehen ist, steht die Schatztruhe im Zentrum.

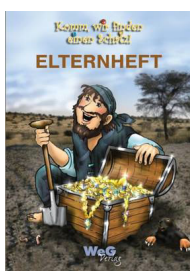
Mein Schatzsucherheft



Am Schluss des ersten Treffens erhalten die Kinder ein Schatzsucherheft. Dieses Heft führt durch den gesamten Kurs. Es enthält Bilder, Rätsel, Zeichnungen, Bibeltexte, Gebete und praktische Anregungen speziell für die Eltern. Zu Hause darf darin gearbeitet werden. Eine grosse Büroklammer steckt begrenzend im Heft und verhindert, dass die Kinder vorausarbeiten. (am Anfang ist nur das 1. Kapitel frei zum Blättern). Eine passende Kartonunterlage kann in die Hefte gelegt werden. Wenn die Kinder mit den Stiften drücken, bleibt das Heft trotzdem schön. Das Deckblatt mit einer Klebeetikette versehen und den Namen des Kindes darauf schreiben.

Wenn das Kind im Kurs ankommt, legt es zuerst sein Heft in die Sammelbox seiner Gruppe. Am Schluss wird das Heft wieder mit nach Hause genommen.

Elternheft



Dieses Heft wurde für die Erwachsenen ausgearbeitet. Es greift die Kursthemen nochmals auf. Mit diesem Heft kann während der Elterngruppe gearbeitet werden. Auch für Zuhause bietet es wertvolle, vertiefende Impulse.

Die Hefte können bezogen werden bei WeG Verlag, Sandackerstrasse 27, CH-9245 Oberbüren, Christliche Buchhandlung ARCHE, Kirchstrasse 14, A-6900 Bregenz, D&D Medien GmbH, Gewerbestrasse 5, D-88287 Grünkraut. Siehe auch www.weg-verlag.ch und www.leotanner.ch.



1. Der kostbarste Schatz

Bibelstelle

Der Schatz und die Perle (*Matthäus 13,44-46*)

Ziel der 1. Einheit

Gott ist mit einem wertvollen Schatz zu vergleichen. Ein Schatz besteht aus vielen kostbaren Dingen. Solche Kostbarkeiten wollen wir zusammen entdecken. Das Ziel der ersten Stunde ist es, die Freude an der Suche nach Gott zu wecken. Nichts anderes kann einen Menschen dazu bewegen, alles herzugeben, als die Liebe Gottes. *«In seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker» (Mt 13,44)*. Davon werden wir heute hören.

Kinder, Eltern und Mitarbeitende lernen sich kennen und knüpfen die ersten Beziehungsfäden. Fröhlich sollen alle nach Hause gehen und gerne und erwartungsvoll wieder kommen.

Hinweise zu diesem Treffen

Bitte lesen sie zuerst den Einstieg "Komm, wir finden einen Schatz!"

Machen sie sich vertraut mit den Raumeinrichtungen und den wiederkehrenden Kurselementen. Diese werden in den einzelnen Einheiten nicht mehr ausführlich erwähnt. Diese Elemente geben den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden Orientierung.

Nach dem Lobpreis folgen kurze Informationen zum Kurs, den Kursleitern und Mitarbeitenden. Mehr Informationen erhalten die Eltern in den Kleingruppen.

Die Hauptleiterin achtet bei jedem Treffen darauf, dass die Zeiten genau eingehalten werden.

Zwei Varianten zur Auswahl

Für diese Stunde wurde der Hauptteil in zwei Varianten ausgearbeitet: Eine bildhafte Variante 1 mit der Schatztruhe, und eine humorvolle Variante 2 mit der Handpuppe. Beide Formen sind reizvoll. Die Leiterin kann jene auswählen, die ihr und der Kindergruppe besser entspricht. Die Zeit für die einzelnen Stundenelemente ist in Minuten angegeben, um der Leiterin und den Mitarbeitenden zu helfen, den Zeitplan einzuhalten.

➔ **K1.1** Material und Spielidee für diese Einheit

Durchführung

Treffen des Mitarbeiterteams

60'

→ V6 Einstimmung Mitarbeiterteam
Letzte Vorbereitungen

Ankommen und Spielen

15-30'

Begrüßung

Kinder und Eltern werden im Eingangsbereich herzlich begrüßt und bekommen ihre Namensschilder. (Evtl. müssen Namensschilder geändert oder noch beschriftet werden.) Sie werden zum Imbiss eingeladen und die Kinder finden Beschäftigungsmaterial.

Imbiss

Beschäftigung der Kinder (siehe Kurselemente, Beschäftigungsmaterial)

→ K0.1 Inhaltsverzeichnis und Einführung: Komm, wir finden einen Schatz!

Lobpreis

15'

Gong/ Melodie oder Lied ruft zur Sammlung
2-3 Lieder
Gebet

Leiter/innen und Familien-Kurs vorstellen

→ K0.2 Informationen am 1. Kurstag

Plenum: Einstieg

30'

Sitzordnung

alle nehmen ihre Plätze ein und die Leiterin stellt einen zusätzlichen Stuhl dazu. Dieser bleibt leer. Sie sagt noch nichts dazu.

Lied (evtl. weglassen)

«Warm up»

Gottes Gegenwart

Nach dem Lied setzen sich alle. Die Leiterin schaut jedes Kind und die Erwachsenen an. "Ist das schön, dass ihr alle gekommen seid!" (Evtl. Namen der Kinder wiederholen).

Aber da ist ja noch ein freier Stuhl. Haben wir jemanden vergessen? Die Leiterin schaut fragend in die Runde. Ja, dieser freie Stuhl ist für Gott. Hast du gewusst, dass Gott da ist, bei uns, gerade jetzt? Schon immer hat Er dich begleitet und auch jetzt ist Er hier. Dieser Stuhl steht da, damit wir nicht vergessen: Gott ist da. Er ist mit uns.

Wir wollen Gott begrüßen. Kommt, wir stehen auf. Wir werden still und machen das Kreuzzeichen (sofern bekannt, sonst vorzeigen) und falten die Hände zum Beten. Ihr dürft mir einfach nachsprechen. Die Leiterin betet vor und alle wiederholen Satz für Satz.

Lieber Gott wir sind da. Du bist auch da. Überall wo ich bin, da bist Du auch. Du freust dich über mich. Danke, und sei willkommen. Amen.

Lied

Thema: Freude

Impulsteil

Eine der beiden Varianten ausführen

Variante 1: Schatztruhe

Die Leiterin fasst ein braunes Tuch an zwei Ecken und geht zu einem Kind mit der Bitte: «Kannst du mir bitte helfen, dieses Tuch in der Mitte abzulegen?» Das Kind wird die anderen Ecken des Tuches fassen und gerne helfen. Ohne Erklärung legt die Leiterin mit den Kindern zusammen noch ein weiteres braunes Tuch an das erste Tuch an. Auf diese braune Fläche stellt die Leiterin ihre Schatztruhe, die in weitere vier braune Tücher eingepackt ist.

«Hm, jetzt fragt ihr euch bestimmt, was das zu bedeuten hat. ... (Name eines Kindes), du darfst ein Tuch von diesem Tücherberg (eingepackte Schatztruhe) abdecken und an die anderen Tücher reihen.» Wir fahren fort, bis nur noch ein Tuch den Schatz verbirgt. Wir betrachten die ausgelegte braune Fläche: «Was könnte das sein? Was ist hier wohl verborgen?» Die Kinder antworten.



Wir zählen nun zusammen von eins bis zehn. Dann darf ... (Name eines Kindes), das Geheimnis vorsichtig lüften. Die Schatztruhe wird sichtbar. «Oh, wir haben einen Schatz gefunden! Er war im Acker vergraben!» Jedes Kind darf nun diese Schatztruhe in die Hand nehmen, ein wenig schütteln, betrachten und weitergeben. Sie wird aber noch nicht geöffnet! Die Truhe wird schliesslich in der Kreismitte abgestellt.

Gedankenspaziergang: mein Schatz

Wir schliessen die Augen. Die Leiterin wartet, bis alle ihre Augen geschlossen haben. «Denkt nun an die Schatztruhe. Stellt euch die Schatztruhe mit geschlossenen Augen vor... Ich kann sie sehen, goldig und kostbar... Und nun stellt euch vor, dass sich die Schatztruhe öffnet. Jetzt kannst du in Gedanken hineinschauen. Oh, oh, was siehst du? Was ist in deiner Truhe drin? (kurze Stille, evtl. Musik), ihr dürft die Augen wieder öffnen. Was habt ihr in euren Gedanken in der Schatztruhe gesehen?» Die Kinder erzählen.

Schatztruhe öffnen

«Wer von euch herausfindet, was ich in meinen Gedanken in der Schatztruhe gesehen habe, darf diese Schatztruhe öffnen. Bitte Hand aufstrecken!» (Es ist vielleicht eine ... Perle?)

Das Kind, das richtig geraten hat, öffnet die Schatztruhe. Zum Vorschein kommen Süßigkeiten, die in Goldpapier gewickelt sind, oder Schokolademünzen.

Du darfst mit der Schatztruhe zu jedem Kind gehen. Jedes darf sich etwas aus der Truhe nehmen. Die Süßigkeiten essen oder unter den Stuhl legen.

Schon ist der goldene Schatz weg. So schnell ist nichts mehr übrig von diesem Schatz. Der Schatz war nicht wertvoll. Schade. Die Leiterin macht

ein trauriges Gesicht.

Jesus hat den Menschen von einem Schatz erzählt, der viel wertvoller ist. Dieser Schatz ist Gott. Vielleicht wisst ihr noch nicht so genau, warum Gott so wertvoll ist. Das wollen wir in diesem Kurs zusammen herausfinden. Gott ist wirklich der wertvollste Schatz.

Lustige Bewegung

«Könnt ihr das Wort **Gott** in die Luft schreiben?»

Wer nicht schreiben kann malt eine Schatztruhe in die Luft.

«Wir versuchen es zusammen, mit dem Finger...». Die Leiterin zeigt mit dem Finger vor, dann dem Fuss, Knie, Bauch... sie hilft den Kindern und lobt sie.

Schatztruhe

Die Leiterin stellt ein Bild in die Schatztruhe. Darauf steht das Wort «GOTT» goldig geschrieben. GOTT ist der Schatz!

Ende der Variante 1, weiter bei "Die Geschichte"

Variante 2: mit Handpuppe

Die Leiterin (L) führt ein Gespräch mit der Handpuppe (H), nennen wir sie «Sophie» Die Handpuppe ist vor der Türe deponiert, nicht sichtbar für die Kinder.



- L: (Die Leiterin geht zur Tür und spricht zu sich). Eigentlich wollte Sophie auch kommen. Wo die nur bleibt, dabei hat sie doch gesagt: Wenn's um einen Schatz geht, dann bin ich dabei!!! ...Ah, sie kommt! (Die Leiterin fasst die Handpuppe vor der Tür und stürmt mit ihr ins Zimmer).
- H: Stopp, halt, wartet auf mich! Ich will den Schatz finden!
- L: (Leiterin setzt sich mit der Puppe auf einem Knie in den Kreis). Hallo Sophie, du hast es aber eilig.
- H: (Sophie schaut in die Runde). Was? Die wollen alle den Schatz finden? Das geht jetzt wirklich nicht. Der Schatz gehört mir! Ich mache mich schon einmal bereit zum Suchen: Achtung, fertig...
- L: Nein, nein nicht so schnell! Welchen Schatz suchst du eigentlich?
- H: Was wohl? Natürlich Gold und Edelsteine, Perlen und Schmuck und viiiiiiel Geld und noch Süßes.
- L: Einen solchen Schatz kannst du hier lange suchen, den wirst du nicht finden.
- H: Pah, dann stimmt das mit der Einladung überhaupt nicht. (ingeschnappt)
- L: Doch, was auf der Einladung steht, das stimmt: «Komm, wir finden einen Schatz!». Wir wollen den wertvollsten Schatz finden, den es gibt.
- H: (Sie überlegt, kratzt sich am Kopf). Den wertvollsten Schatz, den es gibt??... Ich habs! ... Ich bin's, ich bin der Schatz! (schlägt sich auf die Brust). Wenn ich für meine Mama Einkaufen gehe, dann sagt sie: Du bist mein Schatz... Wenn ich abends im Bett liege, dann kommt der Papa und sagt: Gute Nacht mein Schatz! ... Und die Oma sagt sogar Goldschatz zu mir. Siehst du, ich bin der wertvollste Schatz.
- L: (lacht). Du bist bestimmt ein Schatz. Du bist aber nicht gemeint.
- H: Nicht ich?
- L: Nein, nicht du.
- H: Wirklich nicht?

- L: Oh nein, aber komm mal näher. (Flüstert der Puppe etwas ins Ohr).
- H: Ah, na klar! ... (nickt verständnisvoll). Na klar. Mit dem wertvollsten Schatz ist Gott gemeint! Na klar, nicht ich, na klar (studiert). Warum ist Gott so wertvoll wie ein Schatz?
- L: Du, das wollen wir zusammen in diesem Kurs herausfinden. Bist du dabei?
- H: Ja, ich will Ihn finden (beginnt zu suchen, unter dem Stuhl, links, rechts...). Wo ist Er denn?
- L: So schnell geht das nicht! Wir werden mit den Kindern zusammen nach Gott suchen und dabei viele Schätze entdecken!
- H: Na gut, wenn es viele Schätze gibt, dann können die da auch mithelfen. (Zeigt auf die Kinder). Dann gibt's bestimmt für alle was!
- L: Ja, bestimmt! Gut, dann fangen wir gleich an.
- (Hier endet das Gespräch und die Puppe wird auf einen separaten Stuhl oder Tisch gesetzt.)

Lustige Bewegung (kurz)

«Gott ist der wertvollste Schatz. Könnt ihr das Wort Gott in die Luft schreiben?»

Wer nicht schreiben kann, malt eine Schatztruhe in die Luft.

Wir versuchen es zusammen, mit dem Finger.... Die Leiterin zeigt es vor mit dem Finger, dann dem Fuss, Knie, Bauch... Sie hilft den Kindern und lobt sie.

Ende der Variante 2, gleich anschliessend geht es weiter

Die Geschichte: Der Schatz und die Perle (Mt 13,44-46)

Die Leiterin erzählt die Geschichte nach der Einführung (Variante 1 oder 2) mit wenigen Worten und Handlungen. Bei Variante 1 steht die Schatztruhe bereits in der Mitte, bei Variante 2 stellt die Leiterin eine in braune Tücher eingepackte Schatztruhe in die Kreismitte.

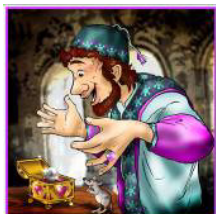
Einmal sagte Jesus zu den Menschen: Das Himmelreich ist wie ein Schatz, der in einem Acker vergraben war. (Variante 1: Schatztruhe mit einem braunen Tuch zudecken.)



Ein Mensch fand ihn und deckte ihn schnell wieder zu. (Schatztruhe finden: auspacken, zeigen und schnell wieder zudecken.)

In seiner Freude verkaufte er alles, was er hatte. Was?

Dafür kaufte er den Acker mit dem Schatz. (Schatztruhe auspacken und auf das braune Tuch stellen, Bild: ➔ **B1** Schatzsucher zeigen.



Jesus erzählt weiter: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Kaufmann, der kostbare Perlen sucht. Er entdeckt eine Perle von unschätzbarem Wert. Deshalb verkauft er alles, was er hat.

Er kauft dafür die Perle. Bild: ➔ **B2** Perlenfinder zeigen.

Verarbeitung der Geschichte

Wir betrachten die Bilder. «Schaut, wie die sich freuen! Sie haben wertvolle Schätze gefunden. Wer Gott findet, der findet einen Schatz.»

Bewegung Freudensprünge (kurz)

«Kommt, wir freuen uns mit! Wir machen Freudensprünge.» Auch vom Stuhl herunter. Zum Aufspringen «Juhu» rufen. Der Reihe nach aufspringen. In die Hocke gehen und aufspringen.

Lied

Thema: Freude (wiederholen)

Einteilung in die Kleingruppen

Wir teilen uns nun in kleine Gruppen auf und treffen uns jedes Mal wieder in der gleichen Gruppe. Die Leiterin der Kleingruppe rot wird vorgestellt und sammelt ihre Kinder mit den roten Namensschildern ein. Gemeinsam suchen sie ihren Gruppenraum mit dem passenden Schild (rot) an der Türe. Die Gruppenleiter führen die Kinder ein wenig im Haus herum - «ach, hier ist der Raum nicht, da sind ja die Toiletten...». (Wer Lust hat kann eine Schatzkarte anfertigen).

Mit jeder Gruppe wird gleich verfahren.

Elterngruppe

Die Eltern sammeln sich in einem separaten Gruppenraum.

Vertiefung in der Kleingruppe

30'

Gruppenraum einrichten siehe Kurselemente

➔ **K0.1** Inhaltsverzeichnis und Einführung: Komm, wir finden einen Schatz!

Mitte

Auf einem braunen Tuch steht die fertige Schatztruhe der Kleingruppe. Edelsteine und Perlen sind darin. Die Schatztruhe ist noch verschlossen.

Vorstellungsrunde

Die Kinder setzen sich im Gruppenraum zusammen und schauen sich erst einmal um. Die Leiterin stellt sich kurz vor und erzählt, was sie gerne tut. Dann stellt sich jedes Kind vor. Was tust du gerne?

Schatztruhe mit Edelsteinen

«Da steht ein Schatz. Bestimmt möchtet ihr wissen, was darin ist.» Ein Kind darf den Deckel öffnen. Gemeinsam bewundern wir die Edelsteine. «Da staunt ihr, was? Ihr werdet staunen über Gott, wenn ihr entdeckt, welche Schätze Er für euch bereithält. Es sind himmlische Schätze, die nie vergehen werden und die niemand stehlen kann.»

Frage

Wer weiss schon etwas von Gott? Jedes Kind, das antwortet, darf einen Edelstein aus der Schatztruhe nehmen und auf das Tuch legen.

Gebet

Die Leiterin nimmt die Schatztruhe in die Hände.

«Kommt wir stehen auf sagen etwas zu Gott:

Lieber Gott, Du bist wertvoll.»

Danach reicht die Leiterin den Schatz einem Kind. «Möchtest du Gott auch etwas sagen?» Wer nicht möchte, darf die Schatztruhe einfach weiterreichen.

Danke Gott, dass du Schätze für uns bereit hast. Amen



Schatztruhen suchen und verzieren

Ihr möchtet bestimmt auch gerne eine Schatztruhe haben. Für jedes Kind ist eine Schatztruhe hier im Raum versteckt. Wir brauchen sie um die Schätze zu sammeln, die wir entdecken werden. Wer eine Schatztruhe gefunden hat, darf sich an den Basteltisch setzen. Alle suchen gemeinsam, oder ein Kind nach dem anderen geht auf Schatzsuche.

Diese Schatztruhen müssen noch kostbar verziert werden mit Edelsteinen, Goldfolie, goldig gespritztem Naturmaterial....

Die Leiterin hilft den Kindern. Schatztruhen, die nicht fertig werden können zu Beginn des nächsten Treffens fertig gemacht werden.

Wenn die Zeit um ist, bringen die Kinder ihre Schatztruhen vorsichtig in den Plenumsraum.

Plenum: Abschluss und Segen

15'

Alle versammeln sich wieder im Plenumsraum. Die Schatztruhen werden in der Mitte auf ein Tuch gelegt.

Lied

Thema: Freude (wiederholen)

Schatztruhe betrachten

Wir bewundern die Schatztruhen. Sie sind noch leer. (Zeigen).

Wir wollen sie füllen, aber nicht mit Schmuck oder Gold oder andern Schätzen unserer Erde. Wir wollen die Schatztruhe mit himmlischen Schätzen füllen. Jedes Mal, wenn wir uns treffen, werden wir etwas Wertvolles von Gott erfahren und dafür ein Zeichen in die Schatztruhe legen.

Segensgebet oder Segenslied → MP3

Gebet oder Lied auswählen, oder spontan beten. (evtl. immer das gleiche Segensritual) Wir reichen einander die Hände und werden still. Wir denken an Gott und bitten um Seinen Segen.

Schatzsucherheft austeilen

Die Kinder setzen sich nochmals auf den Boden. «Legt eure Hände wie eine Schale, offen auf eure Knie. Dann schliesst die Augen. Ich lege euch etwas Kostbares in die Hände das euch durch den ganzen Kurs begleiten wird. Ihr dürft gucken, sobald ich sage: Augen auf!» Die Leiterin teilt die Schatzsucherhefte aus.

«Augen auf! ...Ah, schau mal, das sieht aber kostbar aus. Dieses Schatzsucherheft darfst du nach Hause nehmen und bring es jedes Mal wieder mit. Was du heute gehört hast, das kannst du im Heft noch einmal sehen, schau (blättern) und deine Eltern können dir vorlesen. Und es gibt viel zu tun. Schau einmal beim 1. Kapitel (zeigen und kurz erklären). Bitte

bleib beim 1. Kapitel. Die folgenden Kapitel sind später dran. Die Büroklammer zeigt dir an, wie weit du darin arbeiten kannst.

Hefte und Sammelbox

Deine Gruppenleiterin wird dir nun helfen dein Heft anzuschreiben und dann legst du es in die Sammelbox deiner Kleingruppe (zeigen). Dabei achtest du auf die richtige Farbe. Dann bringt ihr eure Sammelbox gruppenweise zum Ausgang und seht gleich wo ihr das nächste Mal, wenn ihr kommt die Hefte wieder hinlegen könnt.»

Abschied

Die Gruppenleiterin verabschiedet ihre Kinder und achtet darauf, dass sie ihr Namensschild zurücklegen und ihr Heft mitnehmen.

Schatztruhen

Sie werden sofern sie trocken sind in eine grosse Schachtel (Tuch) gelegt und an einem sicheren Ort verstaut bis zum nächsten Mal.

Treffen des Mitarbeiterteams

30'

➔ **K1.3** Rückblick und Ausblick auf die nächste Einheit